

Neuerscheinungen

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 5: **Festarchitekturen = Architecture de fêtes = Architecture for celebrations**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BIRKHÄUSER

Der handliche und fachkundige Begleiter für einen architektonischen Streifzug durch Basel.

Architekturführer Basel

Neue Bauten in der trinationalen Stadt seit 1980

Lutz Windhöfel

3. Auflage, 2008

288 S., 430 sw- Abb., Broschur

ca. EUR (D) 24.90 / CHF 39.90

ISBN 978-3-7643-8632-0



Die kompakte und umfassende Einführung in die Tageslichtplanung im Wohnbau

LichtEinfall

Tageslicht im Wohnbau

Michelle Corrodi, Klaus Spechtenhauser

2008

ca. 208 S., 60 Farb-, 240 sw-Abb. Broschur

ca. EUR (D) 29.90 / CHF 49.90

ISBN 978-3-7643-8634-4

Neuerscheinungen



Graber Pulver

Close-up 2007

136 S., zahlr. Abb., Fr. 48.-/€ 32.-

2007, 20 x 27 cm, broschiert

gta Verlag, ETH Zürich

ISBN 978-3-85676-221-6

Erschienen zur gleichnamigen Ausstellung im Institut gta der ETH Zürich im vergangenen November, erlaubt diese überzeugend konzipierte Publikation einen ungewöhnlichen wie spannenden Blick auf sechs Bauten und Projekte von Graber Pulver Architekten. Auf drei unterschiedlichen, jeder für sich präzisen Wegen – Ausführungsplänen, Texten und Bildern – entsteht eine Nahaufnahme auf die Praxis des Büros, das derzeit mehrere grössere Projekte realisiert. Den detailreichen, wenn bisweilen auch kaum mehr entzifferbaren Handlungsanleitungen auf den Ausführungsplänen stehen die auf drei aufklappbaren Doppelseiten platzierten Fotos von Walter Mair gegenüber; ein individueller Blick auf die Arbeit der Architekten, bevor Nutzung und Alltag ihre Spuren hinterlassen. Die fünf Textbeiträge des durchgängig deutsch/englischen Buches von Martin Tschanz, Christoph Wieser, Judit Solt, Philipp Esch und Ákos Moravánszky schaffen Nähe und Distanz zugleich. Sie reflektieren anhand der gezeigten Beispiele über Konzeption und Bau, malerische Tendenzen, Treppen und Wege, den Begriff Eleganz sowie das Netz über dem Leopardengehege im Berner Tierpark Dählhölzli. rh



Jacqueline von Sprecher (Hrsg.)

Diego Giacometti tritt aus dem Schatten

160 S., 100 Farb- und SW-Abb.

Fr. 58.-/€ 38.-

2007, 19,5 x 25 cm, gebunden

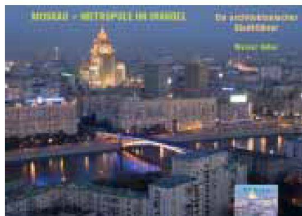
Verlag Neue Zürcher Zeitung

ISBN 978-3-03823-363-3

Diego Giacomettis Name ist untrennbar mit demjenigen seines Bruders Alberto verbunden. Lange Zeit trat er in der Kunstwelt nur als Albertos Modell in Erscheinung. Erst später wurde bekannt, dass Diego selbst ein künstlerisches Werk hervorgebracht hat, das vor allem Alltagsgegenstände wie Möbel, Leuchten und Wohnaccessoires umfasst. Begleitend zur Ausstellung «Diego Giacometti tritt aus dem Schatten» im Gelben Haus in Flims ist eine Publikation erschienen, die sein Schaffen einer grösseren Öffentlichkeit bekannt machen will. Eine Verwandtschaft zu Albertos Skulpturen ist offensichtlich: so wie Diego die Skulpturen seines Bruders in Bronze goss, goss er auch seine Möbel in diesem Material, nachdem er sie zuvor in Gips modelliert hatte. Er schuf eigenwillige Objekte zwischen Gebrauchsgegenstand und Skulptur und bereicherte sie mit kleinen Tierfiguren, die ihnen etwas Verspieltes und Humorvolles verleihen. Die Texte des Katalogs stammen bis auf einen von Personen, die den Künstler selbst gekannt haben. Das birgt den Reiz, dass man den Künstler aus verschiedenen Perspektiven kennen lernt, aber auch den Nachteil, dass man gewisse Informationen mehrmals liest. Ariana Pradal

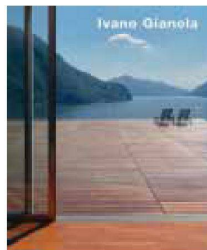
Birkhäuser
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel

Tel. +41 61 205 07 77
e-mail: sales@birkhauser.ch
www.birkhauser.ch



Werner Huber
Moskau – Metropole im Wandel
 Ein architektonischer Stadtführer
 286 S., 411 SW-Abb., Fr. 35.40/€ 19.90
 2007, 210 x 148 mm, broschiert
 Böhlau Verlag GmbH, Köln
 ISBN 978-3-412-23506-2

Auch all jenen, die weder heute noch morgen eine Reise nach Moskau planen, gibt dieser kompakte wie informative Stadtführer einen aufschlussreichen Einblick in die Geschichte der russischen Metropole. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeit nach 1935, als der «Stalin-Plan» die Entwicklungsrichtung der sowjetischen Hauptstadt festlegte. Vor bald 20 Jahren hat Werner Huber, diplomierter Architekt und Architekturkritiker, die Stadt erstmals besucht, zwei Jahre dort gelebt und bei zahlreichen weiteren Reisen das aktuelle Baugeschehen zwischen Abrisswahn und Hochhausboom verfolgt. Nach einer kurzen Einführung in die nunmehr 860jährige Geschichte der Stadt sind die folgenden Kapitel primär thematisch gegliedert: Magistrale und Plätze, die Metro, Moskaus Skyline oder der Massenwohnungsbau werden anhand ausgewählter Beispiele im Zusammenhang mit der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung erörtert. Historische wie zeitgenössische Fotos und Pläne ergänzen die Lektüre, die russisch/deutschen Überschriften bieten eine erste Einstiegshilfe in die kyrillische Schrift. Ein gleich konzipierter Stadtführer über Warschau erschien 2005. *rh*



Nicola Probst, Katia Accossato
Ivano Gianola
Buildings and Projects
 312 S., reich illustr., Fr. 139.–/€ 86.–
 2007, 25 x 30 cm, gebunden
 Edition Axel Menges, Stuttgart
 ISBN 978-3-930698-97-4

Mit dieser ersten, in englisch-italienischer Sprache kommentierten Übersicht über die Bauten von Ivano Gianola wird der jüngste Vertreter der «Tessiner Schule» geehrt, der innerhalb dieser Gruppe früh eine eigene Architektursprache entwickelte. 1944 in Biasca geboren, gründete er nach einer Bauzeichnerlehre bereits 1966 ein eigenes Büro in Riva San Vitale und war an der ETH Zürich Assistent von Snozzi, Studer und Vacchini. Neben dem respektvollen Umgang mit der gebauten und natürlichen Umgebung beeinflussen seine handwerkliche Präzision in der Ausführung und überraschende Verbindungen zwischen Innen und Aussen. In den 60er Jahren war Gianola massgeblich bei der Umgestaltung und dem Entwurf für Neubauten der HypoVereinsbank in der Münchner Innenstadt beteiligt, 2002 gewann er den international ausgeschriebenen Wettbewerb für das Kulturzentrum Palace Lugano, das bis 2012 realisiert und als letztes Projekt im vorliegenden Buch vorgestellt wird. Die Publikation zeigt zwanzig Bauten mit Fotos, Plänen und erläuternden Texten von Katia Accossato, die Einführung in Gianolas Werk schrieb Frank R. Werner, Direktor des Instituts für Architekturgeschichte und -theorie an der Bergischen Universität Wuppertal. *rh*



GECKO | ADHESIVE TEXTILES

Im Rahmen des Wettbewerbes werden realisierte Projekte gesucht, die den Einsatz der neuartigen, selbsthaftenden Textile GECKO beispielhaft und innovativ zum Ausdruck bringen. Dabei geht es einerseits um Lösungen, bei denen der funktionale Aspekt im Vordergrund steht, andererseits um solche, die einen besonders kreativen Umgang mit dem Produkt zeigen.

Ausgewählt und prämiert wird jeweils das beste Projekt in den drei Kategorien: Funktionalität, Innovation und Ästhetik. Die Preissumme beträgt insgesamt EUR 22'500 sowie die Präsentation des Projektes in den Medien.

«GECKO: THINK FORWARD» WETTBEWERB

creation **baumann**

Detaillierte Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter:
 Création Baumann | Weberei und Färberei AG | 4901 Langenthal
 mail@creationbaumann.com | www.creationbaumann.com/GECKO